

Chronologische Sammlung des Baselbieter Rechts

Die Broschüre Nr. 5 des Bandes 2025 der Chronologischen Sammlung enthält die nachfolgenden Erlasse:

GS-Nr.	Titel	Publ. Internet
2025.016	Teilrevision der Verordnung über den Pflanzenbau betr. Anpassungen ans Bundesrecht	08.05.2025
2025.017	Teilrevision des Reglements über die Leistungsbeurteilung an der Volksschule BL	15.05.2025
2025.018	Änderung des Reglements über die Notengebung an den basellandschaftlichen Gymnasien	15.05.2025
2025.019	Änderung der Verordnung über die Wehrpflichtersatzabgabe betreffend Instanzenzug	15.05.2025
2025.020	Änderung der Anhänge der KGeolV betr. periodische Aktualisierung	22.05.2025
2025.021	Erlass der Verordnung über das Naturschutzgebiet «Buechholde», Lausen	30.05.2025

Die Erlasse der chronologischen Sammlung und die entsprechend laufend aktualisierte systematische Sammlung des Baselbieter Rechts finden Sie links unten auf der Homepage des Kantons Basel-Landschaft «basel-land.ch» via Link «[Gesetzessammlung](#)». Daraus verlinkt sind die rechtlich massgebenden Publikationen im [Amtsblatt](#).

Bei **den vom Landrat beschlossenen Erlassen** (insbesondere Gesetze und Dekrete) ist im Internet als Anhang und erste Materialienquelle jeweils ein **Vademecum** abrufbar mit Informationen und Links zu den Landratsvorlagen, -beratungen und -beschlüssen, die den entsprechenden Erlassen und ihren Änderungen zugrunde liegen.

Gegen kantonale Vorschriften in Erlassen unterhalb der Gesetzesstufe (insbesondere Dekrete des Landrats und Verordnungen des Regierungsrats) kann gemäss §§ 27–29 der Verwaltungsprozessordnung (VPO, [SGS 271](#)) zur Überprüfung der Verfassungsmässigkeit innert 10 Tagen seit Veröffentlichung des Erlasses im massgebenden Publikationsorgan beim Kantonsgericht als Verfassungsgericht, Bahnhofplatz 16, 4410 Liestal, schriftlich Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde, die in 4 Ausfertigungen einzureichen ist, muss ein klar umschriebenes Begehren und die Unterschrift der Beschwerdeführenden oder der sie vertretenden Personen enthalten. Das Verfahren vor Kantonsgericht ist kostenpflichtig. Nicht angefochten werden können Verfassungsbestimmungen, Gesetze, Staatsverträge, Richtpläne

und kantonale und kommunale Nutzungspläne mit den dazugehörigen Zonenreglementen. Beschwerdeberechtigt sind Personen, auf die der angefochtene Erlass oder Plan künftig einmal angewendet werden könnte sowie die obersten Verwaltungsbehörden des Kantons und der Gemeinden, der Landeskirchen und anderer Träger öffentlicher Aufgaben, wenn der Vollzug in ihre Zuständigkeit fällt oder ihre schutzwürdigen Interessen beeinträchtigen könnte.

Verordnung über den Pflanzenbau

Änderung vom 6. Mai 2025

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

I.

Der Erlass SGS 516.31, Verordnung über den Pflanzenbau vom 19. April 2011 (Stand 1. Juli 2019), wird wie folgt geändert:

§ 1 Abs. 1 (geändert)

¹ Diese Verordnung regelt den Vollzug der Massnahmen von Bund und Kanton für den Obst-, Wein-, Gemüse- und Feldbau sowie die Wein- und Schaumweinbereitung.

§ 6 Abs. 4 (geändert)

⁴ Der Ebenrain holt vor dem Entscheid die Stellungnahme des regionalen Branchenverbands und der kantonalen Naturschutzfachstelle ein.

§ 8 Abs. 8 (neu), Abs. 9 (neu), Abs. 10 (neu)

⁸ Widerrechtlich gepflanzte Reben werden nicht in den kantonalen Rebbaukataster aufgenommen. Der Ebenrain ordnet die Beseitigung widerrechtlich gepflanzter Reben an.

⁹ Der Ebenrain kann aus Gründen des Pflanzenschutzes die Rodung nicht mehr genutzter und nicht mehr gepflegter Reben verfügen.

¹⁰ Die Bewirtschafterin bzw. der Bewirtschafter oder die Grundeigentümerin bzw. der Grundeigentümer muss die Reben innerhalb von 12 Monaten nach Erhalt der Verfügung beseitigen. Nach unbenutztem Ablauf dieser Frist lässt der Ebenrain die Reben auf Kosten der bzw. des Fehlbaren beseitigen.

§ 10 Abs. 2 (geändert), Abs. 4 (neu), Abs. 5 (neu)**Produktionsgebiete, Lagen und regionale Bezeichnungen (Überschrift geändert)**

² Lagebezeichnungen dürfen als Zusatzbezeichnung verwendet werden. Lagen sind begrenzte Ursprungsgebiete wie: Rebberg, Weingut, Schlossgut, Halde mit der Ortsbekannten Flur-, Hof-, Kataster- oder anderer geografischer Bezeichnung für kleine Rebgebiete.

⁴ Regionale Bezeichnungen sind geografische Ursprungsgebiete, die nicht im kantonalen Reblagenverzeichnis aufgeführt sind. Sie dürfen als Zusatzbezeichnung verwendet werden.

⁵ Regionale Bezeichnungen müssen vor der Verwendung beim Ebenrain beantragt werden. Der Ebenrain führt eine Liste der regionalen Bezeichnungen.

§ 12 Abs. 1, Abs. 2 (neu)**Weinbezeichnung mit Gebietshinweis (Kanton, Gemeinde, regionale Bezeichnung, Lage) (Überschrift geändert)**

¹ Die Weine können zusätzlich:

- b. **(geändert)** den Namen einer Gemeinde oder einer regionalen Bezeichnung tragen; sie müssen zu mindestens 70 % aus Trauben dieser Gemeinde oder dieser regionalen Bezeichnung und dürfen zu höchstens 30 % aus Trauben anderer Gemeinden oder anderer regionaler Bezeichnungen des gleichen Produktionsgebietes hergestellt werden;

² Ein Los mit Weinbezeichnungen muss nach nachvollziehbaren und rückverfolgbaren Kriterien von den anderen unterschieden werden können.

§ 13 Abs. 4 (neu)**Weinbezeichnung mit Hinweis auf ein historisches Gebäude oder auf einen umfriedeten Rebberg (Überschrift geändert)**

⁴ Als «Clos» kann ein Wein aus einem umfriedeten (ummauerten oder umzäunten) Rebberg bezeichnet werden.

§ 14 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)**Zusätzliche hervorhebende Bezeichnungen (Überschrift geändert)**

¹ Als «Auslese»/«Sélection», «Grosses Gewächs»/«Grand Cru», «Erste Lage»/«Premier Cru» kann ein Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung bezeichnet werden, den die Produzentin oder der Produzent hervorheben will.

² Pro Sorte, Jahrgang und Ursprungsbezeichnung, gegebenenfalls ergänzt durch die kantonalen Zusatzbezeichnungen, darf pro Betrieb nur 1 Los als «Auslese»/«Sélection», «Grosses Gewächs»/«Grand Cru», «Erste Lage»/«Premier Cru» bezeichnet werden.

§ 15b Abs. 1 (geändert)

¹ Wein mit kontrollierter Ursprungsbezeichnung, erzeugt aus Trauben mit Edel-
fäulebefall mit einem natürlichen Mindestzuckergehalt von mindestens
110.2 °Oechsle. Jede Anreicherung bzw. Konzentration ist verboten.

§ 18 Abs. 1

¹ Der Mindest-Oechslegrad für Trauben, die für Weine mit kontrollierter Ur-
sprungsbezeichnung bestimmt sind, beträgt:

- a. **(geändert)** für alle weissen Sorten 65 °Oechsle;

§ 20 Abs. 4 (geändert), Abs. 6 (geändert)

⁴ Weine mit KUB/AOC dürfen auf maximal 15 Volumenprozent Gesamtalkohol-
gehalt angereichert werden.

⁶ Die Süßung von Weinen mit KUB/AOC ist zugelassen, wenn die Bedingun-
gen nach Anhang 9 der Verordnung des EDI über Getränke vom 16. Dezem-
ber 2016¹⁾ erfüllt sind.

§ 21 Abs. 5 (geändert)

⁵ Die Analyse und sensorische Prüfung entfallen für Weine, die mit einem aner-
kannten Label versehen werden dürfen. Der Ebenrain entscheidet über die An-
erkennung der Label.

Anhänge

Anhang 1: Zugelassene Rebsorten **(geändert)**

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

1) SR 817.022.12

IV.

Diese Änderung tritt am 1. Mai 2025 in Kraft.

Liestal, 6. Mai 2025

im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Reber

die Landschreiberin: Heer Dietrich

Anhang 1 – Zugelassene Rebsorten

Die für die Weinherstellung zugelassenen Rebsorten gemäss § 16 Abs. 1 sind:

Bacchus	Interspezifische weiss
Baco noir	Johanniter
Blauburgunder / Pinot Noir	Kerner
Cabernet blanc (VB 91-26-01)	Laurot
Cabernet Carbon	Lemberger (Blaufränkisch)
Cabernet Cortis	Léon Millot
Cabernet Cubin	Malbec
Cabernet Dorsa	Mara (RAC 3022, C41)
Cabernet Franc	Maréchal Foch
Cabernet Jura	Merlot
Cabernet Mitos	Monarch
Cabernet Noir	Morio Muskat
Cabernet Sauvignon	Muscaris
Cabertin, VB 91-26-17	Muscat bleu
CAL 1-14	Muscat Oliver
CAL 1-20	Nobling
CAL 1-28	Ortega
CAL 1-29	Pinot blanc
CAL 1-33	Pinot gris
CAL 1-36	Prior
Calardis blanc	Räuschling
Carminoir	Regent
Chambourcin	Reichensteiner
Chardonnay	Réselle
Chardoris	Riesling
Charmont	Riesling-Silvaner
Chenin blanc	Rondo
Completer	Roter Milan
Dakapo	Saphira
Diolynoir	Sauvignac (VB CAL 6-04)
Divico (IRAC 2091)	Sauvignon blanc
Divona (IRAC 2060)	Sauvignon Sohyières (VB 32-7)
Donauriesling	Sauvitage
Dornfelder	Seyval blanc
Dunkelfelder	Solaris
Elbling	Souvignier gris, FR 392-83
Galotta	St. Laurent
Gamaret	Syrah
Garanoir	Vernatsch (Blauer Trollinger)
Gewürztraminer	Versuchssorten rot
Gutedel	Versuchssorten weiss
Heida, Savagnin blanc	Zweigelt
Interspezifische rot	

Reglement über die Leistungsbeurteilung an der Volksschule des Kantons Basel-Landschaft

Änderung vom 26. März 2025

Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

I.

Der Erlass SGS 640.211, Reglement über die Leistungsbeurteilung an der Volksschule des Kantons Basel-Landschaft vom 26. März 2022 (Stand 1. August 2023), wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 1 (totalrevidiert)

¹ Folgende Arten von Leistungserhebungen bestehen:

- a. schriftlich;
- b. mündlich;
- c. gestalterisch;
- d. praktisch;
- e. sportlich.

§ 6 Abs. 1 (geändert), Abs. 5 (neu), Abs. 6 (neu), Abs. 7 (neu)

Anzahl Leistungserhebungen und Rahmenbedingungen (Überschrift geändert)

¹ Bei den Jahrespromotionen in der Primarschule entspricht die Mindestanzahl an ganzzählenden Leistungserhebungen in einem Fach der Anzahl Wochenlektionen. Ausnahmen beschliesst die Schulleitung.

⁵ An der Sekundarschule dürfen im Klassen- und Kursverbund pro Tag nicht mehr als 2, pro Woche nicht mehr als 5 Leistungserhebungen gemäss § 4 Abs. 1 Bst. a und b durchgeführt werden.

⁶ An der Sekundarschule hat die Ankündigung von Leistungserhebungen spätestens 1 Woche vor dem Termin der Leistungserhebung zu erfolgen. Ausgenommen sind Zusatzarbeiten.

⁷ Unangekündigte Leistungserhebungen sind zulässig. Die Anzahl unangekündigter Leistungserhebungen ist bei Schuljahresbeginn den Schülerinnen und Schülern bekanntzugeben. Sie dürfen insgesamt nicht mit mehr als 20 % in die Zeugnisnote einfließen.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Änderung tritt am 1. August 2025 in Kraft.

Liestal, 26. März 2025

Im Namen der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

die Vorsteherin: Gschwind

der Generalsekretär: Faller

Reglement über die Notengebung an den basellandschaftlichen Gymnasien

Änderung vom 26. März 2025

Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

I.

Der Erlass SGS 640.213, Reglement über die Notengebung an den basellandschaftlichen Gymnasien vom 10. August 2005 (Stand 1. März 2021), wird wie folgt geändert:

Titel (geändert)

Reglement über die Leistungsbeurteilung an den basellandschaftlichen Gymnasien

Ingress (geändert)

Die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion,
gestützt auf § 17 der Verordnung über die schulische Laufbahn (Laufbahnverordnung) vom 11. Juni 2013¹⁾,
beschliesst auf Antrag der Hauptabteilung Berufs- und Mittelschulen der Dienststelle Berufsbildung, Mittelschulen und Hochschulen (BMH):

§ 2 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)

¹ Die Leistungsbeurteilung der Schülerinnen und Schüler ist Teil des Berufsauftrags der Lehrpersonen.

² Die Lehrpersonen haben ihre Noten zu verantworten und müssen sie belegen können. Im Beschwerdefall hat die Schülerin oder der Schüler die entsprechenden Originale beizubringen.

³ Die Lehrpersonen haben bei Leistungserhebungen eine repräsentative Auswahl des behandelten Stoffs zu berücksichtigen und den Schwierigkeitsgrad entsprechend den vorbereitenden Übungen in der Klasse oder im Kurs zu gestalten.

1) SGS 640.21

§ 3 Abs. 4 (geändert), Abs. 5 (geändert)

⁴ Die Leistungserhebungen während einer Beurteilungsperiode werden mit ganzen, halben, Viertel- oder Zehntelnoten bewertet.

⁵ Der Durchschnitt aller Noten von Leistungserhebungen wird für die Zeugnisnote auf die nächste halbe Note gerundet; ergibt sich eine Viertelnote, so ist die Zeugnisnote aufzurunden.

§ 4 Abs. 1 (totalrevidiert)**Arten von Leistungserhebungen (Überschrift geändert)**

¹ Folgende Arten von Leistungserhebungen bestehen:

- a. schriftlich;
- b. mündlich;
- c. gestalterisch;
- d. praktisch;
- e. sportlich.

§ 5 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 3 (geändert)**Gewichtung der Leistungserhebungen und Streichung von Noten (Überschrift geändert)**

¹ Die Leistungserhebungen gemäss § 4 werden benotet und können unterschiedlich gewichtet werden.

² Vor Ansetzung der Leistungserhebung sind der Prüfungsstoff und die Gewichtung der Note bekannt zu geben.

³ Das Gewicht einer einzelnen Leistungserhebung darf nicht mehr als 1/3 der Zeugnisnote ausmachen.

§ 6 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert), Abs. 2^{bis} (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (geändert), Abs. 5 (geändert), Abs. 6 (geändert), Abs. 8 (geändert)**Rahmenbedingungen der Leistungserhebungen und der Notengebung (Überschrift geändert)**

¹ Pro Beurteilungsperiode und Fach mit bis zu 2 Wochenlektionen sind mindestens 4 Noten, mit mehr als 2 Wochenlektionen mindestens 5 Noten zu setzen. Ausnahmen beschliesst die Schulleitung.

² Im Klassen- und Kursverbund dürfen pro Tag nicht mehr als 2, pro Woche nicht mehr als 4 Leistungserhebungen gemäss § 4 Abs. 1 Bst. a und b durchgeführt werden.

^{2bis} Finden Leistungserhebungen auf Anordnung der Schulleitung im Rahmen von Prüfungswochen statt, so gelten die Einschränkungen von § 6 Abs. 2 nicht.

³ Die Ankündigung von Leistungserhebungen hat spätestens 1 Woche vor dem Termin der Leistungserhebung zu erfolgen.

⁴ Unangekündigte Leistungserhebungen sind zulässig. Die Anzahl unangekündigter Leistungserhebungen ist bei Schuljahresbeginn den Schülerinnen und Schülern bekanntzugeben. Sie dürfen insgesamt nicht mit mehr als 20 % in die Zeugnissnote einfließen.

⁵ Die Rückgabe der Leistungserhebungen erfolgt nach spätestens 2 Wochen. Eine ausnahmsweise spätere Rückgabe ist rechtzeitig bekannt zu geben und zu begründen.

⁶ Die nächste Leistungserhebung der gleichen Art gemäss § 4 darf im selben Fach erst stattfinden, wenn die vorherige im üblichen Verfahren korrigiert und die Note eröffnet worden ist.

⁸ Die Lehrperson entscheidet im Rahmen der Anordnung der Leistungserhebung über die Zulassung der Hilfsmittel.

§ 7 Abs. 1 (geändert)

¹ Nach Notenschluss können Nachholprüfungen oder Leistungserhebungen, die für das Zeugnis der folgenden Beurteilungsperiode zählen, angesetzt werden.

§ 8 Abs. 1 (geändert), Abs. 2^{bis} (geändert), Abs. 4 (geändert)

Fernbleiben von Leistungserhebungen und unredliches Verhalten anlässlich einer Leistungserhebung (Überschrift geändert)

¹ Das Fernbleiben von Leistungserhebungen ist umgehend bei der Lehrperson zu begründen.

^{2bis} Die Schulleitung kann auf Antrag der Lehrperson eine Nachholprüfung oder mehrere Nachholprüfungen durch eine schriftliche Gesamtprüfung in der Mitte oder am Ende einer Beurteilungsperiode ersetzen. Das Gewicht der Gesamtprüfung entspricht der Summe der Gewichte der verpassten Leistungserhebungen, allenfalls in Abweichung von § 5 Abs. 3.

⁴ Unredliches Verhalten in einer Leistungserhebung wird mit einem Abzug in der Bewertung oder mit dem Einziehen und der Wiederholung der Prüfung geahndet. Die Lehrperson entscheidet je nach Schwere des Falles.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Änderung tritt am 1. August 2025 in Kraft.

Liestal, 26. März 2025

Im Namen der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion
die Vorsteherin: Gschwind
der Generalsekretär: Faller

Verordnung über die Wehrpflichtersatzabgabe

Änderung vom 13. Mai 2025

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

I.

Der Erlass SGS 336.11, Verordnung über die Wehrpflichtersatzabgabe vom 27. September 2005 (Stand 1. Januar 2024), wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 1 (geändert), Abs. 2 (geändert)

¹ Rekursinstanz ist das Kantonsgericht des Kantons Basel-Landschaft (Abteilung Verfassungs- und Verwaltungsrecht).

² § 130 des Steuergesetzes¹⁾ ist sinngemäss anwendbar.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderung tritt am 1. Juli 2025 in Kraft.

Liestal, 13. Mai 2025

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Reber

die Landschreiberin: Heer Dietrich

¹⁾ SGS 331

Kantonale Verordnung über Geoinformation (KGeolV)

Änderung vom 20. Mai 2025

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft

beschliesst:

I.

Der Erlass SGS 211.58, Kantonale Verordnung über Geoinformation (KGeolV) vom 17. Juni 2008 (Stand 1. Juli 2024), wird wie folgt geändert:

Anhänge

Anhang 1: Katalog der Geobasisdaten BL nach Bundesrecht (**geändert**)

Anhang 2: Katalog der Geobasisdaten BL nach kantonalem Recht (**geändert**)

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Die Änderungen treten am 1. Juni 2025 in Kraft.

Liestal, 20. Mai 2025

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Reber

die Landschreiberin: Heer Dietrich

Anhang 1 - Katalog der Geobasisdaten BL nach Bundesrecht

ID	Bezeichnung (GeoIG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeoIG Art. 3)	Zuständige Stellen (Fachstelle Bund/Kanton) (GeoIG Art. 8 Abs. 1)			Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster			Zugangsberechtigung	Open Government Data
[1]	[2]	[3]	[6] Bund [7] Kanton [8] Gemeinde	[7]	[8]	[12]	[13]	[15]	[14]	[16]	
7	Grundbuch: Grundstücksbezeichnung, Grundstücksbeschreibung, Eigentümer, Eigentumsform, Erwerbsdatum	SR 210 Art. 949a Abs. 3; Art. 970 Abs. 2 SR 211.432.1 Art. 26 Abs. 1 Bst. a, Art. 27	[BJ]	Zivilrechtsverwaltung					A		
8	Grundbuch: übrige Daten gemäss eGRISDM	SR 210 Art. 949a Abs. 3; Art. 970 SR 211.432.1 Art. 26 Abs. 1 Bst. b, c, Art. 98, 101 ff.	[BJ]	Zivilrechtsverwaltung					B		
14	Strassenverkehrszählung regionales und lokales Netz	SR 431.012.1 Anhang	[ASTRA]	TBA					A	X	
17	Inventar der historischen Verkehrswege der Schweiz regional und lokal	SR 451 Art. 5 SR 451.1 Art. 23 Abs. 1 Bst. c SR 172.217.1 Art. 10 Abs. 3 Bst. a	[ASTRA]	ARP					A	X	
23	Übrige Biotope von regionaler und lokaler Bedeutung	SR 451 Art. 18b	[BAFU]	Ebenrain					A		
26	Kantonales Inventar der Auengebiete von nationaler, regionaler und lokaler Bedeutung	SR 451 Art. 18a, 18b SR 451.31 Art. 3	[BAFU]	Ebenrain					A	X	
27	Kantonales Inventar der Hoch- und Übergangsmoore von nationaler, regionaler und lokaler Bedeutung	SR 451 Art. 18a, 18b SR 451.32 Art. 3	[BAFU]	Ebenrain					A		
28	Kantonales Inventar der Flachmoore von nationaler, regionaler und lokaler Bedeutung	SR 451 Art. 18a, 18b SR 451.33 Art. 3	[BAFU]	Ebenrain					A		
29	Kantonales Inventar der Amphibienleichtgebiete von nationaler, regionaler und lokaler Bedeutung	SR 451 Art. 18a, 18b SR 451.34 Art. 5	[BAFU]	Ebenrain					A	X	
51	Plan für das Grundbuch (amtliche Vermessung)	SR 510.62 Art. 29 ff. SR 211.432.2 Art. 7	[V+D]	[AGI]	Gemeinden	X			A	X	
66	Inventar Trinkwasserversorgung in Notlagen	SR 531.32 Art. 8 SR 814.20 Art. 58	[BAFU]	[AUE]	Gemeinden				B		
67A	Velowegnetze kantonal	SR 700 Art. 3 Abs. 3 Bst. c, Art. 6 Abs. 3 SR 172.217.1 Art. 10 Abs. 3 Bst. a	[ASTRA]	TBA					A	X	

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)		Zuständige Stellen (Fachstelle Bund/Kanton) (GeolG Art. 8 Abs. 1)			Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster			Zugangs- berechti- gung	Open Govern- ment Data
[1]	[2]	[3]	[4]	[6] Bund [7] Kanton [8] Gemeinde	[7]	[8]	[12]	[13]	[15]	[14]	[16]	
67B	Velowegnetze kommunal	SR 700 Art. 3 Abs. 3 Bst. c, Art. 6 Abs. 3 SR 172.217.1 Art. 10 Abs. 3 Bst. a	SGS 430 § 34	[ASTRA]	[ARP]	Gemeinden				A	X	
68	Fruchtfolgeflächen	SR 700 Art. 6 Abs. 2 Bst. a SR 700.1 Art. 26 ff., Art. 28 Abs. 2		[ARE]	ARP					A	X	
69	Richtpläne der Kantone	SR 700 Art. 6 ff. SR 700.1 Art. 4 ff.	SGS 400 §§ 8-11 SGS 400.11 § 4	[ARE]	ARP					A	X	
73A	Nutzungsplanung kantonal	SR 700 Art. 14, 26	SGS 400 §§ 12-13 SGS 400.11 §§ 5-6	[ARE]	ARP TBA HBA			X		A	X	
73B	Nutzungsplanung kommunal	SR 700 Art. 14, 26	SGS 400 §§ 18-32 SGS 400.11 §§ 7-19	[ARE]	[ARP]	Gemeinden		X	X	A	X	
74	Stand der Erschliessung	SR 700 Art. 19 SR 700.1 Art. 31f		[ARE]	[ARP]	Gemeinden				A	X	
76A	Planungszonen kantonal	SR 700 Art. 27	SGS 400 § 53	[ARE]	ARP TBA HBA			X		A	X	
76B	Planungszonen kommunal	SR 700 Art. 27	SGS 400 § 53	[ARE]	[ARP]	Gemeinden		X		A	X	
79A	Fusswegnetze	SR 704 Art. 4, 16	SGS 400 § 34 SGS 430 § 6 Abs. 1, § 21 SGS 406.12 § 3	[ASTRA]	[ARP]	Gemeinden				A	X	
79B	Wanderwegnetze	SR 704 Art. 4, 16	SGS 430 § 6 Abs. 2, § 21 SGS 406.12 §§ 1-2	[ASTRA]	ARP					A	X	

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)		Zuständige Stellen (Fachstelle Bund/Kanton) (GeolG Art. 8 Abs. 1)				Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster		Zugangsberechtigung	Open Government Data
		[3] Bund [4] Kanton	[3] [4]	[6] Bund [7] Kanton [8] Gemeinde	[7]	[8]	[12]		[13] Gegenstand [15] Geplante oder laufende Änderungen	[14]		
[1]	[2]											[16]
81	Hochwasserschutz und -sicherheit (weitere Erhebungen)	SR 721.100 Art. 14 SR 721.100.1 Art. 24, 27 Abs. 1 Bst. a, d und f SR 921.0 Art. 36 SR 921.01 Art. 15 Abs. 1 Bst. a, Art. 16 Abs. 1	SGS 445 §§ 10-11, § 13	[BAFU]	TBA					A		
100	Einschränkungen für die Binnenschifffahrt	SR 747.201 Art. 3	SGS 487 § 9	[BAV]	VGD					A		
113	Risikokataster (Erhebungen der Kantone)	SR 814.01 Art. 10 SR 814.012 Art. 13, 16, 17	SGS 780 §§ 4-6 SGS 780.11 §§ 2, 3	[BAFU]	AUE					B		
114	Abfallanlagen	SR 814.01 Art. 31 SR 814.600 Art. 4, 6	SGS 780 §§ 27-31 SGS 780.11 §§ 21, 22	[BAFU]	AUE					A		X
116	Kataster der belasteten Standorte	SR 814.01 Art. 32c SR 814.680 Art. 5	SGS 780 § 39 SGS 780.11 § 38	[BAFU]	AUE				X	A		X
122	Kantonale Erhebungen der Luftbelastung (Messnetze)	SR 814.01 Art. 44 SR 814.318.142.1 Art. 27	SGS 780 §§ 7-8 SGS 780.11 §§ 4-6	[BAFU]	LHA					A		X
125	Ergebnisse Kantonale Überwachung Bodenbelastung	SR 814.12 Art. 4 SR 814.01 Art. 44	SGS 780 § 37 SGS 780.11 §§ 25-28	[BAFU]	AUE					A		X
128	Regionale Entwässerungsplanung REP	SR 814.20 Art. 7 SR 814.201 Art. 4	SGS 782 § 3 Abs. 1 SGS 782.11 §§ 2-3	[BAFU]	AUE					A		X
129	Kommunale Entwässerungsplanung GEP	SR 814.20 Art. 7 SR 814.201 Art. 5	SGS 782 § 3 Abs. 2-4 SGS 782.11	[BAFU]	[AUE]	Gemeinden				A		X
130	Gewässerschutzbereiche	SR 814.20 Art. 19 SR 814.201 Art. 29, 30, Anhang 4	SGS 455.11 § 18	[BAFU]	AUE					A		X
131	Grundwasserschutzzonen	SR 814.20 Art. 20 SR 814.201 Art. 29, 30, Anhang 4	SGS 454 § 29 SGS 455.11 § 32	[BAFU]	AUE				X	A		X
132	Grundwasserschutzareale	SR 814.20 Art. 21 SR 814.201 Art. 29, 30, Anhang 4	SGS 454 § 29 SGS 455.11 § 18 Abs. 1 Bst. b, § 32 Abs. 3-4	[BAFU]	AUE				X	A		X

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)		Zuständige Stellen (Fachstelle Bund/Kanton) (GeolG Art. 8 Abs. 1)			Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster			Zugangs- berechtigung	Open Govern- ment Data
[1]	[2]	[3] Bund [4] Kanton	[3]	[6] Bund [7] Kanton [8] Gemeinde	[7]	[8]	[12]	[13]	[15]	[14]	[16]	
134	Wasserqualität (weitere Erhebungen)	SR 814.20 Art. 58	SGS 455 § 2 Abs. 2 Bst. a SGS 455.11 § 18	[BAFU]	AUE					B		
136	Hydrologische Verhältnisse (weitere Erhebungen)	SR 814.20 Art. 58 SR 721.100 Art. 14	SGS 455 § 2 Abs. 2 Bst. a SGS 455.11 § 18	[BAFU]	AUE					A	X	
138	Trinkwasserversorgung (weitere Erhebungen)	SR 814.20 Art. 58	SGS 455 § 2 Abs. 1 SGS 455.11 § 18	[BAFU]	AUE					B		
139	Grundwasservorkommen	SR 814.20 Art. 58	SGS 455.11 § 7	[BAFU]	AUE					A	X	
140	Inventar der bestehenden Wasserentnahmen	SR 721.80 Art. 29a SR 814.20 Art. 82 SR 814.201 Art. 36, 40	SGS 445 §§ 9, 29 SGS 454 § 39	[BAFU]	AUE					A	X	
141	Grundwasserausritte, -fassungen und - anreicherungsanlagen (Wasserkataster)	SR 814.201 Art. 30	SGS 454 § 39 SGS 455 § 2 Abs. 2 Bst. c	[BAFU]	AUE					A	X	
144	Lärmbelastungskataster für Haupt- und übrige Strassen	SR 814.41 Art. 37, 45 SR 814.01 Art. 44		[BAFU]	ARP					A	X	
145	Lärmempfindlichkeitsstufen (in Nutzungszonen)	SR 814.41 Art. 43	SGS 780 § 12	[BAFU]	[ARP]	Gemeinden		X	X	A	X	
151	Rebbaukataster	SR 910.1 Art. 61, Art. 178 Abs. 5 SR 916.140 Art. 4	SGS 516.31 § 8	[BLW]	Ebenrain					A	X	
153	Landwirtschaftliche Kulturlflächen	SR 910.1 Art. 178 Abs. 5 SR 910.13 Art. 38, 45, 55, 56, 58-60, 63, 64, 113, Anhang 1-4 SR 910.91 Art. 6, 9, 13, 14, 16, 24		[BLW]	Ebenrain					A	X	
157	Statische Waldgrenzen	SR 921.0 Art. 10 Abs. 2, 13 SR 921.01 Art. 12a	SGS 570 § 4 SGS 570.11 §§ 10-13	[BAFU]	AtWW			X	X	A	X	
159	Waldbandslinien	SR 921.0 Art. 17	SGS 400 §§ 95-97	[BAFU]	[ARP]	Gemeinden		X	X	A	X	
160	Waldreservate	SR 921.0 Art. 20 Abs. 4 SR 921.01 Art. 41	SGS 570 § 21 SGS 790 §§ 12, 17-18	[BAFU]	Ebenrain			X		A	X	

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)		Zuständige Stellen (GeolG Art. 8 Abs. 1)			Georele- renzdaten	ÖREB-Kataster			Zugangs- berechtigung	Open Govern- ment Data
[1]	[2]	[3] Bund [4] Kanton	[3]	[6] Bund [7] Kanton [8] Gemeinde	[7]	[8]	[12]	[13]	[15]	[14]	[16]	
161	Forstliche Planung (Standortverhältnisse, Waldfunktionen)	SR 921.0 Art. 20	SGS 570 §§ 15-20	[BAFU]	AtWW					A	X	
		SR 921.01 Art. 18 Abs. 2	SGS 570.11 §§ 24-29									
		SR 921.0 Art. 36	SGS 570 § 13 Abs. 3									
		SR 721.100 Art. 6	SGS 570.11 § 20 Abs. 2	[BAFU]	AtWW					A	X	
166	Gefahrenkarten	SR 921.01 Art. 15 Abs. 1 Bst. b										
		SR 721.100.1 Art. 21, 27 Abs. 1 Bst. b										
		SR 921.0 Art. 36	SGS 570 § 13 Abs. 3									
		SR 721.100 Art. 6	SGS 570.11 § 20 Abs. 2	[BAFU]	AtWW					A	X	
167	Gefahrenkataster	SR 921.01 Art. 15 Abs. 1 Bst. b										
		SR 721.100.1 Art. 21, 27 Abs. 1 Bst. b										
		SR 921.0 Art. 36	SGS 570 § 13 Abs. 3									
		SR 721.100 Art. 6	SGS 570.11 § 20 Abs. 2	[BAFU]	AtWW					A	X	
168A	Jagdreviere	SR 922.0 Art. 3, 11	SGS 520 § 3	[BAFU]	AtWW	Gemeinden			A			
168B	Jagdbanngebiete kantonal	SR 922.0 Art. 3, 11	SGS 520 § 31 Abs. 1	[BAFU]	AtWW				A			
168C	Jagdbanngebiete kommunal	SR 922.0 Art. 3, 11	SGS 520 § 31 Abs. 2	[BAFU]	AtWW	Gemeinden			A			
172	Vogelreservate kantonal	SR 922.0 Art. 11 Abs. 4	SGS 520 § 31 Abs. 1	[BAFU]	Ebenrain				A			
174	Fischschongebiete	SR 923.0 Art. 4 Abs. 3	SGS 530.11 § 17 Abs. 1	[BAFU]	AtWW				A	X		
182A	Radondatenbank: kantonales Eigentum	SR 814.501 Art. 162 SR 510.620 Art. 23 Abs. 2	SGS 972.11 § 2	[BAG]	ALV				A	X		
182B	Radondatenbank: kommunales Eigentum	SR 814.501 Art. 162	SGS 972.11 § 2 SGS 211.58 § 20 Abs. 2	[BAG]	[ALV]	Gemeinden			B			
182C	Radondatenbank: privates Eigentum	SR 814.501 Art. 162	SGS 972.11 § 2	[BAG]	ALV				B			
183	Stromversorgungssicherheit: Netzgebiete	SR 734.7 Art. 5 Abs. 1	SGS 490 § 30	[EiCom]	AUE				A	X		
184	Kantonale Ausnahmestrasstrassen	SR 741.11 Art. 78 ff.	SGS 435	[ASTRA]	TBA				A			
185	Rodungen und Rodungersatz	SR 921.0 Art. 5, 7 SR 921.01 Art. 7, 8	SGS 570 § 3 SGS 570.11 §§ 3-7	[BAFU]	AtWW				A			
187	Parke von nationaler Bedeutung	SR 451 Art. 23a-23h		[BAFU]	ARP				A			

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)	Zuständige Stellen (Fachstelle Bund/Kanton) (GeolG Art. 8 Abs. 1)				Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster			Zugangs- berechti- gung	Open Govern- ment Data
[1]	[2]	[3]	[6] Bund [7] Kanton [8] Gemeinde	[7]	[8]	[12]	[13]	[15]	[14]	[16]		
188	Kantonales Inventar der Kulturgüter von regionaler und lokaler Bedeutung	SR 520.31 Art. 2	[BABS]	AMB					A			
189	Kantonales Inventar der Trockenwiesen und -weiden von nationaler, regionaler und lokaler Bedeutung	SR 451 Art. 18a, 18b SR 451.37 Art. 4	[BAFU]	Ebenrain					A	X		
190A	Gewässerraum kantonal	SR 814.20 Art. 36a	[BAFU]	ARP HBA TBA			X		A	X		
190B	Gewässerraum kommunal	SR 814.20 Art. 36a SR 814.201 Art. 41a, 41b	[BAFU]	[ARP]	Gemeinden		X		A	X		
191	Planung der Revitalisierung von Gewässern	SR 814.20 Art. 38a SR 814.201 Art. 41d	[BAFU]	TBA					A	X		
192	Planung und Berichterstattung der Sanierung Wasserkraft	SR 814.20 Art. 83b SR 814.201 Art. 41f, 42b SR 923.01 Art. 9b	[BAFU]	AUE					A			
194	Stauanlagen unter kantonaler Aufsicht	SR 721.101 Art. 2, 23, 24	[BFE]	TBA					A			
195	Ruhezonen für Wildtiere (inkl. Routennetz)	SR 922.01 Art. 4bis	[BAFU]	AtWW					A			
199	Nutzungseinschränkungen bei belasteten Böden	SR 814.01 Art. 34 Abs. 2 SR 814.012 Art. 9 Abs. 2, Art. 10 Abs. 1	[BAFU]	AUE					A			
210	Lage und angrenzende Bereiche gemäss Störfallverordnung (Erhebungen der Kantone)	SR 814.01 Art. 10 SR 814.012 Art. 13	[BAFU]	AUE					A			
227	Landwirtschaftliche Infrastrukturanlagen	SR 913.1 Art. 59	BLW	Ebenrain					A			
228	Antliche Vermessung	SR 211.432.2 Art. 6	[V+D]	AGI		X			A	X		

Anhang 2 - Katalog der Geobasisdaten BL nach kantonalem Recht

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)	Zuständige Stellen (GeolG Art. 8 Abs. 1)	Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster			Zugangsberechtigung	Open Government Data
[1]	[2]	[4]	[7] Kanton [8] Gemeinde	[12]	[13]	[15]	[14]	[16]	
3-BL	Zivilgerichtskreise	SGS 170 § 16	Kantonsgericht				A		
4-BL	Friedensrichterkreise	SGS 170 § 18	Kantonsgericht				A		
5-BL	Bezirke	SGS 180 § 35	FKD				A		
		SGS 191 § 1 Abs. 1-2, § 6 Abs. 1 SGS 191.2 § 5 SGS 194 Art. 4 SGS 196 § 28 SGS 197 § Art.1 Abs. 3, 4	FKD				A		
6-BL	Kirchgemeinden und Landeskirche								
9-BL	Plan für das Grundbuch (amtliche Vermessung), Erweiterungen und Mehranforderungen gemäss DM.01-AV-BL	SGS 211 § 171 Abs. 1 Bst. a SGS 211.53 § 1	[AGI] Gemeinden	X			A	X	
11-BL	Fixpunkte LFP3, HFP3 (amtliche Vermessung), Erweiterungen und Mehranforderungen gemäss DM.01-AV-BL	SGS 211 § 171 Abs. 1 Bst. a SGS 211.53 § 6, § 27 Abs. 2	[AGI] Gemeinden	X			A	X	
12-BL	Bodenbedeckung (amtliche Vermessung), Erweiterungen und Mehranforderungen gemäss DM.01-AV-BL	SGS 211 § 171 Abs. 1 Bst. a, c SGS 211.53 § 6, § 27 Abs. 2	[AGI] Gemeinden	X			A	X	
13-BL	Einzelobjekte (amtliche Vermessung), Erweiterungen und Mehranforderungen gemäss DM.01-AV-BL	SGS 211 § 171 Abs. 1 Bst. a, c SGS 211.53 § 6, § 27 Abs. 2	[AGI] Gemeinden	X			A	X	

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)	Zuständige Stellen (GeolG Art. 8 Abs. 1)	Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster [13] Gegenstand [15] Geplante oder laufende Änderungen	Zugangsberechtigung	Open Government Data
[1]	[2]	[4]	[7] Kanton [8] Gemeinde	[12]	[13]	[14]	[16]
14-BL	Nomenklatur (amtliche Vermessung), Erweiterungen und Mehranforderungen gemäss DM.01-AV-BL	SGS 211 § 171 Abs. 1 Bst. a SGS 145.91 §§ 15-17	[AGI] Gemeinden	X		A	X
15-BL	Liegenschaften (amtliche Vermessung), Erweiterungen und Mehranforderungen gemäss DM.01-AV-BL	SGS 211 § 171 Abs. 1 Bst. a SGS 211.53 § 6, § 27 Abs. 2	[AGI] Gemeinden	X		A	X
16-BL	Gebäudeadressen (amtliche Vermessung), Erweiterungen und Mehranforderungen gemäss DM.01-AV-BL	SGS 211 § 171 Abs. 1 Bst. a SGS 145.91 §§ 8-14	[AGI] Gemeinden	X		A	X
17-BL	Gemeindegrenzen (amtliche Vermessung), Erweiterungen und Mehranforderungen gemäss DM.01-AV-BL	SGS 211 § 171 Abs. 1 Bst. a SGS 211.53 § 6, § 27 Abs. 2	[AGI] Gemeinden	X		A	X
18-BL	Wegrechte (amtliche Vermessung), Erweiterungen und Mehranforderungen gemäss DM.01-AV-BL	SGS 211 §§ 161, 171 Abs. 1 Bst. a SGS 211.53 § 6 Abs. 1 Bst. a, § 27 Abs. 2	[AGI] Gemeinden			A	X
19-BL	Bergbau-Regale	SGS 381 § 3 Abs. 1	FKD			A	
20-BL	Konzessionsgebiet Salzlager und Solen	SGS 381.2 § 2 SGS 381.4	FKD			A	
21-BL	Kantonale Spezialrichtpläne	SGS 400 § 10	ARP			A	X
22-BL	Kantonale Bau- und Strassenlinien	SGS 400 § 12 Abs. 2 Bst. b-d	TBA		X	A	X
23-BL	Kommunaler Richtplan	SGS 400 § 14	[ARP] Gemeinden			A	
24-BL	Kommunaler Strassennetzplan	SGS 400 § 34	[ARP] Gemeinden			A	X

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)	Zuständige Stellen (GeolG Art. 8 Abs. 1)	Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster [13] Gegenstand [15] Geplante oder laufende Änderungen	Zugangs- berechtigung	Open Govern- ment Data
[1]	[2]	[4]	[7] Kanton [8] Gemeinde	[12]	[13] [15]	[14]	[16]
25-BL	Kommunale Bau- und Strassenlinien	SGS 400 §§ 35, 49	[ARP] Gemeinden		X	A	X
26-BL	Sondernutzungspläne (Quartierpläne)	SGS 400 §§ 37-47	[ARP] Gemeinden		X	A	X
27-BL	Baugesuche	SGS 400 § 124, 126 SGS 400.11 § 87 Abs. 2-6	BIT			A	X
34-BL	Hafengebiete Basel-Landschaft	SGS 421.13 § 3	VGD			A	
35-BL	Kantonsstrassennetz	SGS 430 § 5	TBA			A	X
37-BL	Strassenkreise	SGS 430 § 27 SGS 144.12 § 27 Abs. 3 Bst. c	TBA			A	X
38-BL	Gewässerinventar	SGS 445 § 9	TBA			A	X
39-BL	Wasserbaukonzept	SGS 445 § 10	TBA			A	
40-BL	Bohrkataster inkl. Erdsondenkataster und Erdwärmenutzungskarte	SGS 455.11 §§ 19, 20	AUE			A	X
41-BL	OeV-Netz und Haltestellen	SGS 483.1 §§ 6-9	BUD			A	X
42-BL	Nicht eidgenössisch konzessionierte Seilbahnen und Skilifte	SGS 400.11 § 79a	BIT			A	
43-BL	Leitungskataster	SGS 489.11	[AGI] Gemeinden			B	
44-BL	Festlegung der Weinbauproduktionsgebiete hinsichtlich der Ursprungsbezeichnung	SGS 516.31 §§ 12-13	Ebenrain			A	X

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)	Zuständige Stellen (GeolG Art. 8 Abs. 1)		Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster [13] Gegenstand [15] Geplante oder laufende Änderungen			Zugangsberechtigung	Open Government Data
[1]	[2]	[4]	[7] Kanton [8] Gemeinde	[8]	[12]	[13]	[15]	[14]	[16]	
46-BL	Fischpachtreviere	SGS 530 § 7	[A1WW]	Gemeinden				A		
47-BL	Forstreviere und Forstkreise	SGS 570 § 31, 32 SGS 570.11 § 56	A1WW					A	X	
48-BL	Betriebsplanung (Forstliche Planung)	SGS 570 §§ 15, 18 SGS 570.11 §§ 30-34	A1WW					B		
51-BL	Bodenkarte und Auswertungskarten zu Böden	SGS 780 § 33	Ebenrain					A	X	
52-BL	Wärmeverbundkataster	SGS 780.11 § 8	[AUE]	Gemeinden				A		
53-BL	Industrie- und Gewerbeabwasserkataster	SGS 782 § 3 Abs. 3	AUE					B		
54-BL	Abwasserreinigungsanlagen	SGS 782.11 § 4	AIB					A	X	
55-BL	Inventar der geschützten Naturobjekte kantonal	SGS 790 § 12	Ebenrain					A	X	
56-BL	Ornithologisches Inventar beider Basel	SGS 790.11 §§ 2, 4 Abs. 1	Ebenrain					A	X	
57-BL	Reptilieninventar beider Basel	SGS 790.11 §§ 2, 4 Abs. 1	Ebenrain					A		
58-BL	Hinweisinventar BIB (Bauinventar)	SGS 791 § 4	ARP					A	X	
59-BL	Inventar der geschützten Kulturdenkmäler	SGS 791 §§ 4, 5, 8 SGS 400.11 § 18	ARP					A	X	
60-BL	Inventar der geschützten archäologischen Stätten und Zonen	SGS 793 §§ 6-8	AFK					A	X	
61-BL	Archäologische Grabungen und Fundstellen	SGS 793 §§ 9-12	AFK					B		

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)	Zuständige Stellen (GeolG Art. 8 Abs. 1)	Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster [13] Gegenstand [15] Geplante oder laufende Änderungen	Zugangsberechtigung	Open Government Data
[1]	[2]	[4]	[7] Kanton [8] Gemeinde	[12]	[13]	[14]	[16]
62-BL	Gebiet Römerstadt Augusta Raurica	SGS 793.11 § 1, Anhang	AFK			A	X
64-BL	Klimafunktionskarten (Planungshinweiskarten)	SGS 780 § 43	LHA			A	X
65-BL	Tankanlagen	SR 814.20 Art. 22 SR 814.201 Art. 31, 32, 32a	AUE			B	
66-BL	Arealentwicklung (Perimeter)	SGS 501 § 2	ARP			A	X
67-BL	Gewässerzustand	SGS 445 § 9	AUE			A	X
68-BL	Fahrbahnzustand Kantonsstrassen mit Fotodokumentation	SGS 144.12 § 25 Abs. 2 Bst. d	TBA			B	
69-BL	Sekundarschulkreise und Sekundarschulstandorte	SGS 640 § 29, § 89	AVS			A	
70-BL	Kantonales Gebäude- und Wohnregister. Daten nach dem Anhang III der Verordnung über das kantonale Gebäude- und Wohnregister	SGS 111 § 17f Abs. 1 SGS 111.12 Anhang III	AfDS			A	X
71-BL	Kantonales Gebäude- und Wohnregister. Daten nach dem Anhang IV a und b der Verordnung über das kantonale Gebäude- und Wohnregister	SGS 111 § 17f Abs. 2 SGS 111.12 Anhang IV	AfDS			B	
72-BL	Schutzraumkataster	SGS 731.11 § 27a	AMB AfDS			B	
73-BL	Mehrwertabgaben	SGS 404	ARP			A	
74-BL	Einschränkungen für Drohnen	SGS 520.11 §3 GS 2024.057	AfWW Ebenrain			A	X

ID	Bezeichnung (GeolG Art. 3)	Rechtsgrundlagen (GeolG Art. 3)	Zuständige Stellen (GeolG Art. 8 Abs. 1)		Georeferenzdaten	ÖREB-Kataster [13] Gegenstand [15] Geplante oder laufende Änderungen		Zugangs- berechtigung	Open Govern- ment Data
[1]	[2]	[4]	[7] Kanton [8] Gemeinde	[8]	[12]	[13]	[15]	[14]	[16]
75-BL	Invasive Neobiota	SGS 790.11 §3 Abs. 4	AUE					A	X
76-BL	Bewilligungspflicht Solaranlagen	SGS 400.11 § 94	ARP					A	X
77-BL	Geschützte Arten	SGS 790.11 SGS 530.11	AfWW Ebenrain					B	
78-BL	Vernehmlassung Ortsplanung	SGS 400 §§ 14-52	ARP					B	
79-BL	Weierinventar	SGS 790.31 § 10	Ebenrain					A	
80-BL	Messpunkte ABC-Wehr	SGS 731.11 §5d	AMB					B	
81-BL	Abwasserbewilligungen SEL	SGS 782.11 § 6	AUE					B	
82-BL	Kleinkläranlagen	SGS 782 § 15 Abs. 3 lit a SGS 782.11 § 27 Abs. 3 lit b	AUE					A	X
83-BL	Alterswohnen	SGS 941 §4, §14 Abs. 4	AfG					A	X
84-BL	Standorte und Perimeter Mobilfunk- und Rundfunkantennen	SGS 400 §§ 52a, 104a, 121a	LHA					A	X
85-BL	Nichtionisierende Strahlung (NIS)	SGS 144.61 §4 Abs. 4 lit g SGS 780 §40 Abs. 1	LHA					A	X
86-BL	Zivilschutzorganisationen	SGS 731 SGS 732 SGS 732.11	AMB					A	X

Verordnung über das Naturschutzgebiet «Buechholde», Lausen

Vom 6. Mai 2025

Der Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft,

gestützt auf § 74 Abs. 2 der Verfassung des Kantons Basel-Landschaft vom 17. Mai 1984¹⁾ und das Gesetz über den Natur- und Landschaftsschutz vom 20. November 1991²⁾,

beschliesst:

I.

Der Erlass SGS 790.549, Verordnung über das Naturschutzgebiet «Buechholde», Lausen, wird als neuer Erlass publiziert.

§ 1 Schutzgebiet

¹ Das Naturschutzgebiet «Buechholde», Gemeinde Lausen, durch Regierungsratsbeschluss als Objekt von regionaler Bedeutung in das Inventar der geschützten Naturobjekte des Kantons Basel-Landschaft aufgenommen, besteht aus einer Teilfläche der Parzelle Nr. 1006 des Grundbuchs Lausen.

² Der Perimeter des Naturschutzgebiets ist in einem Plan eingetragen, welcher einen integralen Bestandteil dieser Verordnung bildet und auf dem Geoportal des Kantons Basel-Landschaft eingesehen werden kann. Die Gesamtfläche des Naturschutzgebiets besteht aus Wald und beträgt 12,82 ha.

§ 2 Schutzziele

¹ Für das Naturschutzgebiet gelten folgende Schutzziele:

- a. Erhaltung einer Teilfläche als ungenutztes und unberührtes Waldgebiet (Totalwaldreservat) mit eigendynamischer Waldentwicklung als Lebensraum für störungsempfindliche Arten;
- b. Erhaltung und Förderung lichter Waldbestände als Lebensraum für Licht und Wärme liebende Tier- und Pflanzenarten;
- c. Erhaltung und Förderung von Lichtbaumarten wie Elsbeeren und Eichen;

1) SGS 100

2) SGS 790

- d. Erhaltung und Förderung von Habitatbäumen und Arten, die stehendes und liegendes Alt- und Totholz bewohnen;
- e. Erhaltung und Förderung der seltenen und der geschützten Tier- und Pflanzenarten gemäss Artenliste im Anhang.

§ 3 Schutzmassnahmen

¹ Verboten sind insbesondere:

- a. Bauten, Anlagen sowie Einrichtungen jeglicher Art, ausser zu Naturschutzzwecken;
- b. Boden- und Terrainveränderungen, sofern sie nicht den Schutzzielen entsprechen;
- c. Freizeitaktivitäten, welche die gebietsspezifischen Naturwerte gefährden, oder solche mit übermässig starken Immissionen auf das Naturschutzgebiet wie Lärm, grossflächige Störungen oder Schädigungen von Standorten seltener oder geschützter Arten;
- d. das Durchführen von nicht bewilligten Veranstaltungen jeglicher Art abseits der Wege sowie das Verlassen der erlaubten Wege;
- e. das Campieren, Lagern in Gruppen sowie Entfachen von Feuer;
- f. das Landen mit Helikoptern (ausser in Notfallsituationen) sowie das Befliegen mit Modellflugzeugen oder Drohnen;
- g. das Wegwerfen, Ablagern oder Einleiten von Abfällen, Materialien und Flüssigkeiten aller Art;
- h. das Laufenlassen von Hunden (ganzjährige Hundeleinenpflicht);
- i. das Radfahren, Biken und Reiten abseits von Waldstrassen;
- j. das Verwenden von chemischen Schädlingsbekämpfungs- oder Pflanzenschutzmitteln jeglicher Art sowie das Ausbringen von Düngemitteln;
- k. das Pflücken, Ausgraben oder unbewilligte Ansiedeln von Pflanzen und Pilzen sowie das Stören und unbewilligte Sammeln, Fangen oder Aussetzen von Tieren;
- l. das Erstellen neuer Wald- und Maschinenwege.

² Massnahmen, Veränderungen, Eingriffe und Störungen, welche die Schutzziele gefährden, sind untersagt. Es ist verboten, das Naturschutzgebiet in seinem Bestand zu gefährden sowie in seinem Wert oder seiner Wirkung zu beeinträchtigen.

³ Vorbehalten bleiben sämtliche Eingriffe und Massnahmen zur Pflege und Aufwertung des Naturschutzgebiets gemäss den Schutzzielen, zur Gewährleistung der Sicherheit sowie zur Bekämpfung von Problemarten.

⁴ Veränderungen im Schutzgebiet, Änderungen der Nutzung sowie das Ansiedeln von Pflanzen und Tieren dürfen nur mit dem Einverständnis und unter Aufsicht der kantonalen Naturschutzfachstelle, des Amts für Wald und Wild beider Basel und der Grundeigentümerschaft vorgenommen werden.

⁵ Als Ausnahme vom Verbot gemäss § 3 Abs. 1 Bst. f bleibt das Befliegen mit Modellflugzeugen oder Drohnen für behördliche und wissenschaftliche Zwecke gewährleistet. Vorgängig ist zwingend eine Bewilligung bei der kantonalen Naturschutzfachstelle einzuholen.

⁶ Die kantonale Naturschutzfachstelle kann in begründeten Fällen nach Absprache mit dem Amt für Wald und Wild beider Basel weitere Ausnahmen von den Schutzbestimmungen bewilligen.

⁷ Sollten die hier zugelassenen Aktivitäten irgendwelcher Art im Naturschutzgebiet nachweislich Konflikte mit den Schutzziele ergeben, muss das Schutzkonzept zielführend angepasst werden.

⁸ Als Ausnahme vom Verbot gemäss § 3 Abs. 1 Bst. d können innerhalb von 3 Jahren maximal 2 bewilligungspflichtige Orientierungslaufanlässe von hohem öffentlichem Interesse (nationaler OL, Weltcup-OL u. ä.) bewilligt werden.

§ 4 Bewilligungen

¹ Alle Veranstaltungen im Wald mit mehr als 50 Personen unterliegen der Bewilligungspflicht. Bewilligungen können unter Beachtung der Schutzziele erteilt werden, soweit dadurch keine Beeinträchtigungen des Naturschutzgebiets entstehen. Das Bewilligungsverfahren richtet sich nach den kantonalen walddrechtlichen Bestimmungen.

² Für Bewilligungen von Veranstaltungen sind der Gemeinderat oder, wenn mehrere Einwohnergemeinden betroffen sind, das Amt für Wald und Wild beider Basel zuständig.

§ 5 Aufsicht, Pflege und Unterhalt

¹ Die kantonale Naturschutzfachstelle sorgt in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald beider Basel, der Grundeigentümerschaft und den Bewirtschaftern für die Betreuung und Pflege des Naturschutzgebiets gemäss den §§ 17, 27 und 28 des Gesetzes über den Natur- und Landschaftsschutz vom 20. November 1991³⁾. Die verantwortlichen Stellen können je in ihrem Zuständigkeitsbereich diese Aufgaben oder Teile davon Dritten übertragen. Der Kanton behält dabei die Oberaufsicht.

² Die Pflege erfolgt durch die Eigentümer und die Aufsicht durch den Forstdienst. In gegenseitigem Einverständnis können Pflege und Aufsicht auch geeigneten Dritten übertragen werden.

3) SGS 790

³ Das Nutz- und Schutzkonzept vom 28. März 2024 sowie die zugehörige Abgeltungsberechnung bilden die Grundlage für Nutzung, Pflege und Unterhalt des geschützten Gebiets. Die Schutzziele sind nach 25 Jahren von den beiden kantonalen Fachstellen gemeinsam mit der Grundeigentümerschaft zu überprüfen und bei Bedarf in gegenseitigem Einvernehmen anzupassen. Gleichzeitig ist die finanzielle Abgeltung allfälliger Mindererträge neu zu ermitteln und für die nächste Periode zu entrichten.

⁴ Die Pflegearbeiten dürfen nur bei trockenem Wetter und bei trockenen oder gefrorenen Bodenverhältnissen ausgeführt werden. Um Gewässerverunreinigungen zu vermeiden, sind durch die Bewirtschafter jeweils die erforderlichen Vorsichtsmassnahmen zu treffen.

§ 6 Haftung

¹ Die Bewirtschafter oder Auftragnehmer tragen die Verantwortung für eine sachgerechte, sorgfältige Pflege der Naturobjekte sowie für die Einhaltung erforderlicher Schutzvorkehrungen.

² Der jeweilige Bewirtschafter oder Auftragnehmer ist haftbar bei durch ihn verursachten Schädigungen der Naturobjekte oder bei Gewässerverunreinigungen.

§ 7 Waldareal

¹ Im Waldareal gelten für sämtliche Massnahmen die Bestimmungen der Waldgesetzgebung.

§ 8 Jagd

¹ Die Jagd bleibt im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen gewährleistet. Der Einsatz von Jagdhunden zu Jagdzwecken ist weiterhin erlaubt.

² Der Wildbestand ist so zu regulieren, dass die Waldungen mit den Zielbaumarten und ohne aufwendige Massnahmen natürlich verjüngt werden können.

§ 9 Übertretungen

¹ Widerhandlungen gegen die Schutzvorschriften werden mit Busse bestraft.

² Bei Missachtung der Schutzvorschriften kann die kantonale Naturschutzfachstelle die Herstellung des rechtmässigen Zustands innert angemessener Frist verfügen. Wird eine solche Anordnung nicht befolgt, so ist die zuständige Fachstelle befugt, die notwendigen Massnahmen auf Kosten der Fehlbaren durchführen zu lassen.

II.

Keine Fremdänderungen.

III.

Keine Fremdaufhebungen.

IV.

Diese Verordnung tritt 1 Tag nach Eintritt der Rechtskraft des zugrundeliegenden Regierungsratsbeschlusses in Kraft.⁴⁾

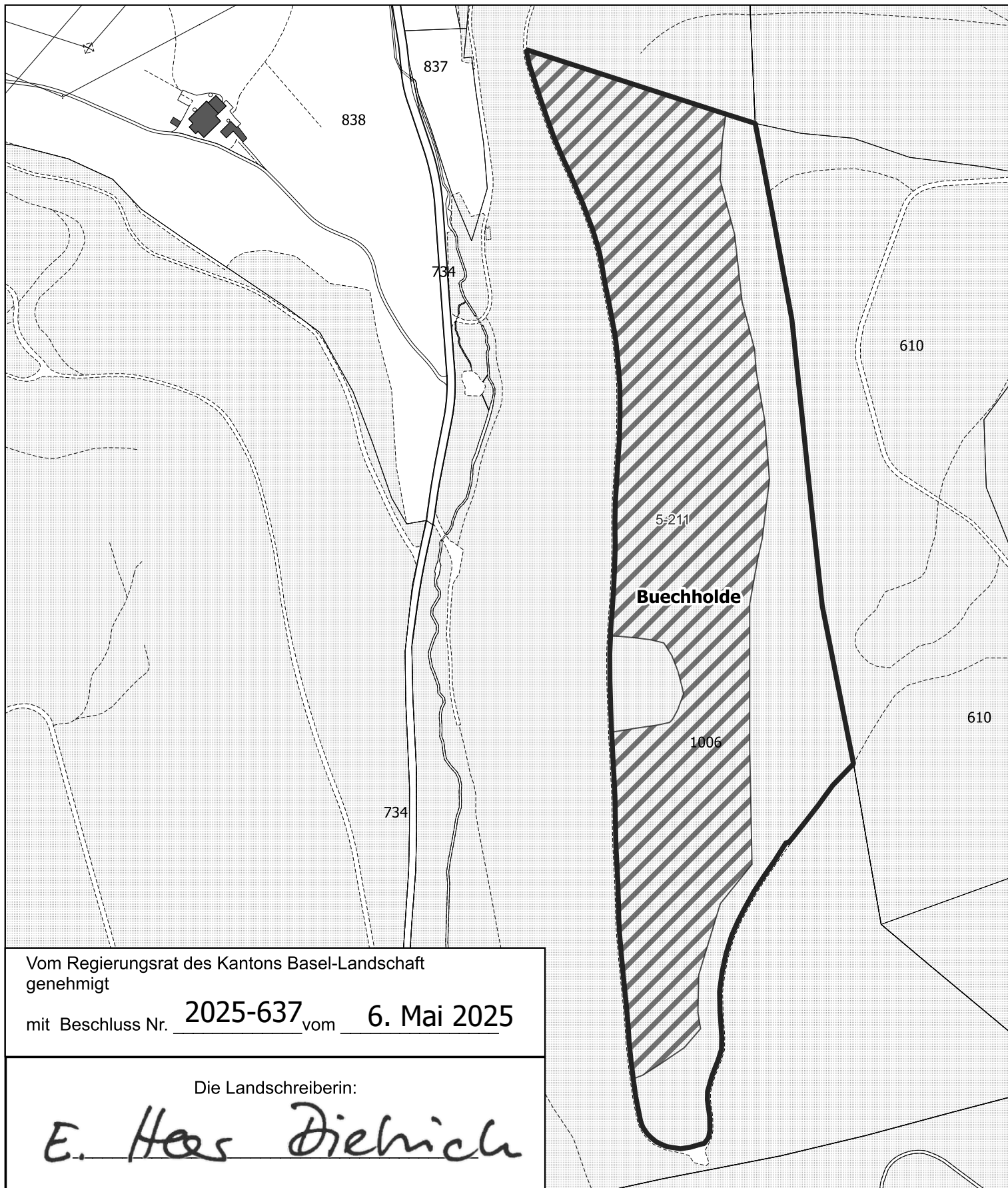
Liestal, 6. Mai 2025

Im Namen des Regierungsrats

der Präsident: Reber

die Landschreiberin: Heer Dietrich

4) RRB Nr. 2025-637 betr. Aufnahme des Gebiets «Buechholde», Lauwil, in das Inventar der geschützten Naturobjekte des Kantons Basel-Landschaft gemäss Mitteilung des Ebenrain-Zentrums für Landwirtschaft, Natur und Ernährung vom 27. Mai 2025 rechtskräftig am 26. Mai 2025.



Naturschutzgebiet "Buechholde", Lausen

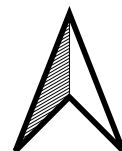
Legende

-  Perimeter
-  Totalwaldreservat (>5ha)
-  212 Altholzinsel (<5ha)

0 100 200 300 400 500 m

**BASEL
LANDSCHAFT** 
VOLKSWIRTSCHAFTS- UND GESUNDHEITSDIREKTION

Format: A4
1:4'200



VGD, Ebenrain, Abt. NL, 26.9.2024 / rp

Naturschutzgebiet "Buechholde"

1. Vorkommende, prioritär zu erhaltende Arten:

Organismengruppe	Name wissenschaftlich	Name deutsch
Amphibien	<i>Alytes obstetricans</i>	Geburtshelferkröte
Amphibien	<i>Bufo bufo</i>	Erdkröte
Amphibien	<i>Ichthyosaura alpestris</i>	Bergmolch
Amphibien	<i>Rana temporaria</i>	Grasfrosch
Amphibien	<i>Salamandra salamandra</i>	Feuersalamander
Gefaesspflanzen	<i>Cephalanthera longifolia</i>	Langblättriges Waldvögelein
Gefaesspflanzen	<i>Epipactis atrorubens</i>	Braunrote Stendelwurz
Gefaesspflanzen	<i>Epipactis leptochila</i>	Schmallippige Breitblättrige Stendelwurz
Gefaesspflanzen	<i>Epipactis microphylla</i>	Kleinblättrige Stendelwurz
Gefaesspflanzen	<i>Epipactis purpurata</i>	Violette Stendelwurz
Gefaesspflanzen	<i>Orchis mascula</i>	Männliches Knabenkraut
Gefaesspflanzen	<i>Quercus petraea</i>	Trauben-Eiche
Gefaesspflanzen	<i>Sorbus torminalis</i>	Elsbeerbaum
Reptilien	<i>Zootoca vivipara</i>	Waldeidechse
Schnecken und Muscheln	<i>Helix pomatia</i>	Weinbergschnecke
Schnecken und Muscheln	<i>Isognomostoma isognomostomos</i>	Maskenschnecke
Schnecken und Muscheln	<i>Neostyriaca corynodes saxatilis</i>	Kalkfelsen-Schliessmundschnecke
Schnecken und Muscheln	<i>Orcula dolium</i>	Grosse Fässchenschnecke
Schnecken und Muscheln	<i>Vertigo pusilla</i>	Linksgewundene Windelschnecke
Vögel	<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht
Vögel	<i>Dendrocoptes medius</i>	Mittelspecht
Vögel	<i>Picus canus</i>	Grauspecht

2. Noch nicht nachgewiesene, aber nahe vorkommende und förderungswürdige Arten:

Gefaesspflanzen	<i>Sorbus domestica</i>	Speierling
-----------------	-------------------------	------------

